

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem Handarbeitsunterricht der Knaben gewidmet und überall wo sich diese Idee bis heute hat praktisch verwerten lassen, ist man mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden. Der Unterricht bezweckt eine methodische Ausbildung der Anlagen und Kräfte der Schüler zu praktischer Arbeit. Deren Sinne werden geübt und ihre Selbstständigkeit wird gefördert und gefestigt. Ein geübtes Auge und eine gewandte Hand nimmt der Großteil der Teilnehmer an dem Unterricht mit ins Leben hinaus. Wer Gelegenheit hat, die jeweiligen am Schlusse eines Unterrichtsjahres veranstalteten Ausstellungen zu besuchen, wird die Wahrnehmung machen, daß mit Sauberkeit und Präzision gearbeitet wird. Überall sieht man das Bestreben, gefällige, schöne Formen und harmonische Farbenwirkungen herzubringen. Daß der Handfertigkeitsunterricht auch in hervorragender Weise mithilft, vermehrtes Interesse für den Handwerkerberuf zu erwecken, liegt auf der Hand und gewiß jeder einsichtige Bürger wird diese Wandlung zum Bessern nur recht aufrichtig begrüßen müssen. Speziell über diesen Punkt spricht sich ein Bericht der Straubenzeller Schule in sehr zutreffender und beherzigenswerter Weise aus. Der Berichterstatter schreibt u. a.: „Es ist eine bekannte Tatsache, daß heutzutage alles den sogenannten gelehrten Berufsarten zufließt. Viele Eltern und Vormünder, die es mit ihren Pflegebefohlenen gewiß herzlich gut meinen, suchen deren Heil einzig in der Ergreifung eines solchen Berufes und verschmähen es, sie nach tüchtiger Primar- und Realschulbildung ein Handwerk lernen zu lassen, ohne jedoch sorgsam zu prüfen, ob sie die nötige Veranlagung haben um sich dem Studium mit Erfolg zu widmen. Dieses wird manchem Jüngling zur unerträglichen Last und sie bringen es in der Regel zu nichts Rechtem; sie schlagen sich so durchs Leben, weder sich selber noch der Gesamtheit zum Vorteil. Auch im Kaufmannsstand geht's ähnlich. Viele junge Leute wenden sich diesem Berufe zu, welche weder die nötige Befähigung, noch sonst irgendwelche Eignung dazu besitzen. Solche Leute sind dann später selten imstande, eine befriedigende Existenz zu erhalten.“

Anderen Berufsarten speziell dem Handwerk und Kunsthandwerk wird auf diese Weise manche Kraft entzogen, die hier vielleicht ganz tüchtiges geleistet hätte. Dieses einseitige Uberschätzen der gelehrten Berufsarten ist nun größtenteils wieder eine Folge der einseitigen Bevorzugung der geistigen Beschäftigungen vor der körperlichen, der fast ausschließlichen Betreibung theoretischer und Vernachlässigung praktischer Übungen. Der Handarbeitsunterricht weckt Freude an der Handarbeit und bringt sie wieder zu Ehren, verdrängt den Müßiggang, übt Hand und Auge, bildet den Geschmack- und Formensinn; dadurch wird er alle Gewerbe reich befruchtend und mächtig fördern, bei denen es auf Kunst und Geschmack ankommt.“

Es sind das eigentlich alte Wahrheiten, die hier ausgesprochen sind, sie können aber nie genug wiederholt und ins Gedächtnis zurückgerufen werden. Die Berufswahl bedarf in jedem Falle ernstlicher Ueberlegung, hängt von derselben doch das Glück der Familien und schließlich das Prosperieren der allgemeinen Volkswirtschaft ab.

Schlossermeisterfreuden. Ein stadtbaslerischer Schlossermeister hatte im Jahre 1905 für das eidgen. Münzgebäude in Bern die Fenstergitter geliefert und dieselben auch angeschlagen. Ein früherer Arbeiter dieses Schlossers verbreitete nun aus Rache, weil er entlassen worden war, das Gerücht, sein früherer Meister habe statt Schmiedeisen für die Gitter und deren Befestigung im Mauerwerk am Münzgebäude nur Rohguß verwendet. Ein „guter Freund“ leitete dann die Anschuldigungen an die Inspektion der eidg. Bauten weiter, worauf eine Expertise

die Grundlosigkeit der Ausstreuungen feststellte. — Der Meister nahm nun den Gesellen vor Gericht; dieses verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von zwei Wochen und den andern, der die Verleumdung nach Bern weitergeleitet hatte, zu einer Buße von 100 Franken. An den Meister zahlen die Beiden je zur Hälfte eine Entschädigung von 200 Fr.

Bauliche Attraktion in Luzern. Das Restaurant zur „Eintracht“, Hertensteinstraße, ist dieser Tage in eine künstliche Grotte umgewandelt worden. Hr. Schmidt hat dadurch mit großen Kosten eine Sehenswürdigkeit geschaffen, die schon ihrer Originalität wegen des Besuches und einer Besichtigung wert ist.

Die Grotte ist von Herrn Wasserfall-Berrenoud, Dekorationsmaler in Bern, geliefert und ausgeführt. Die feenhaft elektrische Beleuchtung, zirka 300 Lampen, hat die Firma Ehrenberg & Albrecht erstellt. Damit die Lokalität sofort wieder dem regelmäßigen Betriebe übergeben werden konnte, ist die Anlage durch die patentierten Türkischen Trocken-Apparate von Hrn. A.-S. Amstad, Luzern, ausgetrocknet worden.

Elektrische Schmalpurbahn von Brig nach Gletsch. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung die Erteilung der Konzession für eine elektrische Schmalpurbahn von Brig nach Gletsch an Ingenieur Imfeld in Zürich, Elektrizitätswerk Alioth in Münchenstein und Direktor Behnder in Montreux.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Zuferrateil** des Blattes. Fragen, welche „unter **Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

141. Wo bezieht man Apparate zum Untersuchen von Blut-ableitungen? Eventuell würde auch ein älterer, jedoch nur gut funktionierender gekauft. Gesf. Offerten an Joh. Weibel, Spenglermeister, Mumpf (Aargau).

142. Wer verfertigt und liefert mit solidem Holzmantel umgebene Metallfässer, zur Aufnahme von schweren, in Öl geriebenen Farben? Eventuell würden die Metallgefäße dazu geliefert und wäre somit nur die Rüferarbeit nebst Holzlieferung zu besorgen. Offerten unter Chiffre H 1548 an die Expd.

143. Wer liefert sofort zirka 100 Stück buchene Stäbe, trocken, sauber und gerade gegen Kassa? Offerten an J. Birchler, Wagner, Ebach (Schwyz).

Einen warmen und trockenen Fußboden erzielt man durch Anwendung von

„**Helvetia**“- Filzkarton und
„**Helvetia**“- Isolierteppich

bestbewährte Unterlage unter Linoleum u. zur Dämpfung des Schalles, vorzügl. geeignet für Sanatorien, Hotels etc.

„**Helvetia**“-Imprägn. Asphaltpapier

bestes Mittel z. Schutz gegen Feuchtigkeit unt. Tapeten, liefert als Spezialität 821 c u

C. F. WEBER A.-G.
Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken
Muttenz-Basel.

Telephon 678.

Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

WINTERTHUR

144. Wer liefert Handgriffe für Treppengeländer an Wiederverkäufer? Offerten mit äußerstem Preis erbeten unter Chiffre B 144 an die Exped.

145. Wer hätte eine gut erhaltene, sogenannte Rapid- oder Blitzhobelmaschine zum Hobeln von dünnen Zugjalousiebletchen abzugeben, event. wo könnte man daselbe Maschine billigst erhalten?

146. Wer fabriziert billigst Waschbretter aus Hartholz nach Angabe, wenn die Zinkblech-Einlagen dazu geliefert werden? Offerten unter Chiffre S 146 an die Exped.

147a. In eine Kirche mit 1100 m³ Rauminhalt ist eine neue Beheizung einzurichten. Wie hoch stellte sich Erstellung und Betrieb einer elektr. Heizung, wenn vom angeschlossenen Elektrizitätswerk der Strom zu 3/2 Rp. pro Hektowattstunde geliefert würde? **b.** Welches Wasserquantum wäre notwendig, wenn zu dieser elektr. Heizung eine besondere Kraftanlage im Anschluß an eine Wasserversorgung mit 7 Atm. Hochdruck erstellt würde? **J.** Pfister, Bautechniker, Kobas.

148. Sind in der Schweiz auch schon Imprägnieranstalten gebaut, die nach dem „Küping'schen“ Verfahren imprägnieren? Gesl. Auskunft unter Chiffre D 148 an die Exped.

149. Welche leistungsfähige Firma der Holzwarenbranche wäre in der Lage, weiß- und rottanne trockene Stäbe von 8 bis 10 mm Dicke, 50–60 mm Breite und 350–1000 mm Länge zu liefern? Monatlicher Verbrauch 30–50,000 Stück. Offerten unter Chiffre S 149 an die Exped.

150. Wer fabriziert oder liefert an Wiederverkäufer hölzerne Steinfässer?

151. Welche Fabrikationsgeschäfte von Schreinerei-Artikeln in Beschlägen, Stäben, Bildhauer- und Dreherarbeiten sowie komplette Garnituren für Bau- und Möbelsach, auch Leim, Glas und Flintpapier, würden ihre Spezialitäten einem soliden, branchenkundigen, bereits eingeführten Manne zum Vertriebe übergeben? Offerten wolle man unter Chiffre A B 151 an die Exped. einsenden.

152. Wer befaßt sich mit Projektieren von Anlagen für Hotelgärten, Steinpartien u., gibt es auch Zeichnungen? Auskunft gütigst an **J.** Nußbaumer, Gütlich, Oberägeri.

153. Wer hätte ca. 8 Stück gebrauchte, guterhaltene Fenster zu einer Werkstat abzugeben? Offerten an Gebr. Stuber, Mech., Bibern (Solithurn).

154. Wer hätte ein eisernes Rammrad mit Holzstämmen zu verkaufen, von 2,10–2,40 m Durchmesser und 48 mm Teilung, starker Nabe für 130 mm Bohrung. Offerten an **B.** Sigg, mech. Werkstätte, Dfingen (Zürich).

155. Wer liefert Nußbaumladen, 55 mm stark, eventuell gedämpft? Gesl. Offerten an **J.** Bietenholz, Drechslerwarenfabrik, Pfäffikon (Zürich).

156. Wer liefert sofort 1 Wagon Gipsplatten, 7/27 mm und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre R L 156 an die Exped.

157. Wir haben einen Steinbruch, ca. 20 m ob der Landstraße und lassen die Steine zu Schottergröße schlagen, zur Fabrikation von hydr. Kalk. Um diesen Schotter an die Straße zu

befördern, erstellen wir einen Kanal aus Holz, der aber keineswegs dem Zwecke dient, da die Steine den Kanal immer verstopfen. Könnte uns Jemand etwas Praktischeres angeben? Wären vielleicht die Verwendung von starken Gußröhren oder T-Balken ratsam und wer könnte uns solche gebraucht oder neu liefern? Für gefl. Auskunft im Voraus besten Dank. **Bro** Kalkfabrik **A. G.** in La Chaux-de-Fonds p. Moulins (Baud) **J. Noll.**

158. Welche Kübelfabrik könnte sofort eine Partie tannene affreie Kübel mit nachfolgenden Dimensionen liefern: Obere lichte Weite 40 cm, lichte Höhe 52 cm, Dicke des Holzes 2,8 cm? Die Kübel müssen beidseitig sauber geschliffen sein.

159a. Wer hat eine gebrauchte Drahtheftmaschine für Kistenfabrikation und eine solche für Holzrahmen aus 4 mm Keilen abzugeben? **b.** Welche Fabrik liefert Charniere zur Befestigung von Deckel auf Kisten? Offerten an die Exped. unt. Chiffre S 159.

160. Wer liefert Holzschliffen zu Ausziehtischen?

161. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen, ganz eisernen 2–4 Walzenstuhl mit 4–500 mm Walzenlänge u. 160–220 mm Durchmesser sofort abzugeben? Offerten an **H.** Stapfer, Mechaniker, Horgen.

162. Hätte Jemand einen Dampfkessel abzugeben, welcher als Heizwerk und zum Biegen von Holz dienen würde? Kann das mit dem gleichen Kessel gemacht werden? Offerten sind zu richten an **H.** Ettinger, Davos-Claris.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern 1702 a 06
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

KOCH & C^{IE}

vorm. **E. BAUMBERGER & KOCH**

Telephon **Baumaterialienhandlung** Teleg.-Adr.:
No. 2977. **BASEL.** Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **93.** Gewünschte zweifel. Schmiedeiserne Riemen-scheibe erhalten Sie raschestens und billigst bei **Rob. Jacob & Co.**, Technische Bedarfsartikel in Winterthur.

Auf Frage **94.** Wenden Sie sich an **Rob. Jacob & Co.**, zum „Zahlgarten“ in Winterthur, welche Sie in amerik. Stahlblech-Riemen-scheiben vorteilhaftest bedienen können.

Auf Frage **103.** Verlangen Sie Offerte von der Firma **Freiz Marti, Akt.-Ges.**, in Bern.

Auf Frage **104.** Transmissionsorgane jeder Art liefert prompt und billig **E. Zimmermann-Egolf**, Zürich III.

Auf Frage **104.** Transmission, 45 mm stark, 4 m lang, mit 3 Hängelager, neu, dito Vorgelege mit Roll- und Leerrolle, Antriebs-scheibe offerieren zur Hälfte der Anschaffungskosten. **Ferd. Keller**, Mech., Zürich, Hegibachstr. 58.

Auf Frage **105.** Die rühmlichst bekannten „Gardner-motoren“ für Benzin, Petrol und Gas, mit unerreicht sparsamem Brennstoffverbrauch, liefert **E. Zimmermann-Egolf**, Zürich III.

Auf Frage **106a u. b.** Zur Lieferung von prima Hobel-maschinenmessern sowie passenden la. Abziehsteinen empfiehlt sich **F. Bender**, Spezialität Holzbearbeitungswerkzeuge, Oberdorfstraße 9, Zürich I.

Auf Frage **106b.** Hobelmesser in feinsten Qualität liefert **E. Zimmermann-Egolf**, Zürich III.

Auf Frage **107.** Holztrockenanlagen erstellt mit und ohne Kessel, auch für Spähnefeuerung: **J. P. Brunner**, Oberzwilf.

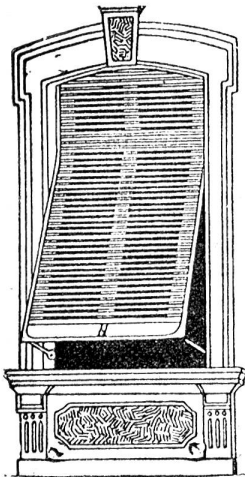
Auf Frage **107.** Wenden Sie sich an das Ingenieurbureau und Ofenbaugeschäft von **J. Zeugin**, in Pratteln und Zürich, Briefe nach Pratteln.

Auf Frage **107.** Warum soll das Holz trocknen ohne Dampf nicht möglich sein? Die Natur braucht zum Trocknen auch keine Dämpfe, wohl aber warme und besonders trockene Luft. Der Amerikaner, der das beschleunigte Trocknen der Natur nachahmte, hat keinen Humbug vorgemacht, er hat im Gegenteil gezeigt, wie unfehlbar dieses System ist. Der Witz am Ganzen ist nur die händige Erzeugung von wirklich trockener Luft im geschlossenen

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

476 u



Ältestes Etablissement dieser Branche
in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze

eingeführt 1892; vorzüglich bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hôtels etc.

Zugjalousien u. Rollschutzwände

u. **Jalousieläden**

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem
nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr **Robert Hänsler**, Bern, Beaumont Werdtweg 17
„ **Emil Zürcher**, Baumeister, Heiden.
„ **Max Stephan**, Schlossermeister, Pérolles-Freiburg.

Korksteine und Korkplatten

für baugewerbliche Zwecke

zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und Feuchtigkeit liefern in nur vorzüglichen Qualitäten oder übernehmen zu billigen Preisen unter weitgehendster Garantie die

fix und fertige Ausführung von Isolierungen durch ihre eigenen

12

und tüchtig geübten Spezialarbeiter

Rob. Jacob & Cie., z. „Thalgarten“, Winterthur.

Garantie für prima Ware und sachgemässe Ausführung. Man verlange Spezial-Offerten!

Naume. Letztere kann man sich selbst herstellen und die nötige Einrichtung kauft man auf dem Lager gebrauchter Apparate. T.

Auf Frage 107. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wegen der Holztrockenanlage ohne Dampfkessel, da ich solche Anlagen schon entworfen und gebaut habe. Gg. Stübner, Ingenieur, Magdeburg, Sternstraße 4 II.

Auf Frage 108. Für eine Wassermenge von 500—600 Sekundenliter bei 3,80 m Gefälle eignet sich vorteilhaft eine Francis-Turbine. Es kann damit eine Kraft von 19—25 HP erzeugt werden. Solche Anlagen erstellt unter Garantie bester und billigster Ausführung die Maschinenfabrik U. Ammann, Langenthal.

Auf Frage 110d. Für den Bezug von erstklassigen Gummi-Schläuchen für Hochdruck wenden Sie sich am vorteilhaftesten an Rob. Jacob & Co., zum „Thalgarten“ in Winterthur, welche Ihnen mit bemusterter Offerte gerne näher treten.

Auf Frage 114. Wascheinrichtungen mit Wasserschiff stellt als Spezialität A. Gleis, Kupferschmiede und Spenglerei, Sissach (Baselland) und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 114. Waschmaschinen liefert in vorzüglicher Qualität U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal.

Auf Frage 115b. Wenden Sie sich betr. Wasserräder gefl. an U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal, welcher solche in bewährter Ausführung vorteilhaft liefert.

Auf Frage 115d. Als Reserve für ungenügende Wasserkraft dürfte eine Halblokobile mit größtem Vorteil verwendet werden. U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal.

Auf Frage 115d. Als beste Reserve für ungenügende Wasserkraft empfehle ich Ihnen die rühmlichst bekannten Gardner-Motoren, die in Bezug auf rationelle und geringen Brennstoffverbrauch unerreicht dastehen. Alleinvertreter für die Schweiz: S. Zimmermann-Götsch, Zürich III.

Auf Frage 117. Jedes Dach, das aus kleinen Teilen besteht, die lose, oder auch in Mörtel verlegt aneinander gereiht werden, ist gegen Schlagwetter nicht dicht. Verschalungen, Schindeln- oder Pappunterlage zc. sind kein besserer Notbehelf als das Verlegen in Mörtel. Letzterer fällt wegen der beständigen Fritktion durch die Witterungseinflüsse allmählig aus den Fugen und und die ersteren Hilfsmittel gehen durch Fäulnis zu Grunde. Wer ein absolut dichtes Ziegel- oder Schieferdach haben will, bedient sich des Ruper-Zementes, welcher in seiner Masse absolut elastisch ist und mit welchem die Fugen gleich von vornherein gedichtet werden.

Auf Frage 117. Ankunft erteilt Adolf Hochstrasser, Dachdeckermeister und Schindelfabrikant in Aotlen (Zürich).

Auf Frage 118. In dieser Frage kann Ihnen jeder tüchtige Patentanwalt erschöpfende Auskunft geben. In den Unionsstaaten, zu denen in Bezug auf den Patentschutz auch die Schweiz

gehört, darf diese Manipulation nicht vorkommen. Daß sie aber trotzdem recht häufig geübt wird, kommt daher, daß sich die Unberechtigten auf die unbestrittene Tatsache stützen, daß es leider so viele Scherezeiten, Umstände und Kosten verursacht, bis man zum Recht kommt. Außerdem hat die Schweiz in dieser Sache Fälle zu verzeichnen, wo den ausländischen Patenten auch nicht Besseres wiederfuhr. T.

Auf Frage 118. Wollen Sie Ihre genaue Adresse an die Expedition einsenden, es sind mehrere Offerten für Sie eingegangen.

Auf Frage 119 und 128. Wenden Sie sich an Alois Thorner, Holzhandlung, Einsiedeln.

Auf Frage 119. Wenden Sie sich an Ad. Messerschmitt, Holzgroßhandlung, Pratteln-Basel.

Auf Frage 121. In der Schweiz sind bezüglich der Kalksandstein-Erzeugung ja Erfahrungen gemacht worden und wird sich gewiß Jemand zu Rat erbieten. Wenn Sie dagegen aus Deutschland solchen wünschen, wo bereits hunderte derartige Fabriken bestehen, dann stellen Sie Ihre Anfrage an die „Tonindustrie“ in Berlin. Dessen Rat, der Ihnen Garantie bietet, können Sie dann gerne folgen, sonst aber bleibt Vorsicht die Mutter der Weisheit — im Norden wie im Süden! T.

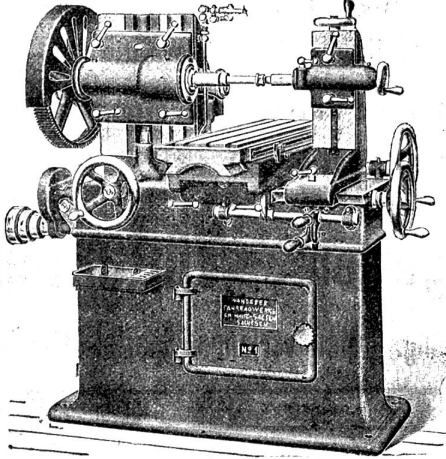
Auf Frage 121. Wenden Sie sich vertrauensvoll an das Ingenieurbureau und Ofenbaugeschäft von F. Zugin, in Pratteln und Zürich. Briefe nach Pratteln.

Auf Frage 122. A. Schulthess, Zinkornamentsfabrik Zürich V, liefert vorzügl. verzinktes Wellblech.

Auf Frage 123. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ad. Steinbrüchel, Ingenieurbureau, Turnestraße 28, Zürich IV.

Auf Frage 123. Ohne genaues Studium der örtlichen Verhältnisse läßt sich diese Frage nicht beantworten. Es ist aus derselben nicht zu ersehen, ob die Milch für Transport auf niederen Grad gekühlt werden soll oder ob sie nur für Käseerzwecke kühl gehalten werden muß. Ebenso fehlen die erforderlichen Angaben über die zu kühlenden Mengen von Milch und Milchprodukten, die höchsten Temperaturen des Wassers im Sommer usw. Unter Umständen läßt sich auch eine Einrichtung ohne Eishaus oder Eismaschine mit genügendem Effekt treffen. Im Uebrigen ist die Beantwortung der Frage durch einfache Rechnung zu erreichen. Auf der einen Seite sieht der Bau des Eishauses als Anlagekapital und dazu kommen die Kosten für das Einbringen des Eises mit dem je nach Anlage des Hauses zu erwartenden Schwunde an Eis als Betriebskosten, auf der andern Seite die Anlage der Eismaschine und die Kosten für die Kraft. Kann beispielsweise eine mit Jahresabonnement gemietete Kraft durch die Eismaschine kostenlos ausgenützt werden, so ist nur Zins und Amortisation der Eismaschine zu rechnen. Als Eis- und Kühlmaschine für Molkerei- und Mehgereizwecke ist das System Sabroe als einfachstes und billigstes zu empfehlen. Auskünfte über das

WINTERTHUR

▲▲▲▲
<h1 style="margin: 0;">W. Wolf, Ingenieur</h1> <h2 style="margin: 0;">vorm. Wolf & Weiss, Zürich I</h2> <p style="margin: 0;">Brandschenkestrasse 7.</p> <p style="margin: 0;">1286 u</p>

<p style="margin: 0;">Spezialität:</p> <h3 style="margin: 0;">Präzisions-Werkzeug-Maschinen. Lager.</h3>
▲▲▲▲

selbe sowie über die gestellte Frage gibt bereitwillig C. Baechler, Molkerei-Ingenieur, unt. Mühleweg 2 und 4 in Zürich I.

Auf Frage 123. Für eine sichere, zuverlässige Kühlung wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Zollinger, technische Konstruktions-Anstalt, Schaffhausen.

Auf Frage 124. Wenden Sie sich an die Gerberei und Treibriemenfabrik Horgen, die Ihnen mit gewünschten Artikeln sofort aufwarten kann zu billigsten Tagespreisen.

Auf Frage 124. Empfehlen uns für Lieferung jeder Art Näh- und Binderriemen, sowie Riemen jeder Sorte. F. Wiederkehr & Co., Techn. Geschäft, Winterthur.

Auf Frage 124. Nähriemen jeder Art liefern in anerkannt erstklassiger Qualität: Rob. Jacob & Co., Technische Bedarfsartikel, zum „Thalgarten“ in Winterthur.

Auf Frage 124. Treibriemen und Nähriemen aller Sorten, sowie Lederabfälle jeder gewünschten Größe, liefert am vorteilhaftesten A. Wiederkehr-Wuholzer, Treibriemenfabrik, Rüschiikon bei Zürich. Preislisten und Muster zu Diensten.

Auf Frage 124. Lederabfälle, 10 cm lang, 3 cm breit und 3 mm dick sind zu haben bei A. Andres, Sattler, Wynau (Bern).

Auf Frage 126. Wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Zollinger, techn. Konstruktions-Anstalt, Schaffhausen.

Auf Frage 127. Ich bitte um Mustereinsendung, worauf ich mit vorteilhafter Offerte hoffe dienen zu können. F. Bender, Eisenwaren, Oberdorfstr. 9, Zürich I.

Auf Frage 129. In Ihren Hausgang empfehle Ihnen meinen fugenlosen Bodenbelag Mineralit-Steinholz; derselbe kann ohne weiteres auf die ausgelaufenen Sandsteimplatten verlegt werden. Ernst Thalman, Winterthur.

Auf Frage 129. Bekanntlich kann auf alle ausgelaufenen Böden und Treppenflusen zc., einerlei ob sie aus Stein, Thon, Holz oder irgend andern Material bestehen, ein aus künstlicher Masse zu bereitender, dünner oder dicker, solider Belag aufgetragen werden. Die Sache hat aber, je nach Arbeit und Roh-

material auch ihre Schattenseiten und die liebe Konkurrenz erfindet ein ganzes Register von fremd klingenden Bezeichnungen, um die Konsumenten anzulocken. Wählen Sie also einen solchen Belag, für den völlige Garantie geleistet wird, das wird auch der beste sein.

Auf Frage 129. Für einen ausgelaufenen Sandsteimplattenhausgang ist das beste, wenn Sie einen Zementüberzug über diese Sandsteimplatten machen, vorher aber den Sandstein sauber reinigen lassen.

Auf Frage 129. Jos. Egi, Spezialgeschäft für Boden- u. Wandbeläge, Basel, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 130. Spiralfedern für jeden Bedarf liefern in bester Qualität Rob. Jacob & Co., Technisches Geschäft, zum „Thalgarten“ in Winterthur. Um Ihnen jedoch Offerte machen zu können, ist es notwendig, daß Sie uns entweder ein Muster oder eine genaue Zeichnung der von Ihnen benötigten Spiralfedern einsenden.

Auf Frage 132. Platinspitzen für Blitzableiter kann Ihnen C. Meili, elektr. Antriebe, unterer Mühleweg 8, Zürich, übermitteln; das Gramm Platin kostet heute zirka 6 Franken.

Auf Frage 132. Platin-Blitzableiterspitzen liefert in verschiedenen Qualitäten und Preislagen sehr günstig: Franz Rastner, Ermatingen.

Auf Frage 133. Brettchen zu Bücher-Stagereu liefern vorteilhaft Minet & Cie., Holzbearbeitungsfabrik, Klingnau.

Submissions-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenstellung aller in der Schweiz publizierten Submissionen ist unterzagt.
Die Redaktion.

Eidgenossenschaft. Post- u. Telegraphengebäude in Sarnen. Schlofferarbeiten II. Teil. Pläne zc. im Bundeshaus Westbau, Zimmer 146, und im Rathaus in Sarnen, je vorm. 9–12 Uhr und nachm. 2–5 Uhr. Auskunft am 10. Mai im Rathaus in Sarnen. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Sarnen“ bis 14. Mai an die Direktion der eidg. Bauten, Bern.

Eidgenossenschaft. Neues Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel. Gipser- und Malerarbeiten II. Teil (Treppenhäuser), Parkettarbeiten, Asphaltplattenbelag und Terrazzo Böden. Pläne zc. je nachm. 2–6 Uhr im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstr. 68. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Basel“ bis 14. Mai an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Bern. Neuanstrich folgender Brücken: Walperswilbrücke 1937 m², Brücke über die kleine Aare zu Narberg 437 m², Leugenenbrücklein zu Pieterlen 165 m², Hauptkanalbrücklein zu Züs 56 m², große Kanalbrücke zu Brügg 827 m², Schloßbrücke zu Midau 272 m². Bedingungen beim Ingenieur des V. Bezirks, J. Anderfuhren, Biel. Angebote mit Aufschrift „Brückenanstreich“ bis 18. Mai an denselben.

Glarus. Gemd. Hänggen. Stallanbau im Bräcker Unterstafel. Angebote mit Aufschrift „Stallanbau“ an Präsident Störi. Auskunft daselbst.

St. Gallen. Thurfkorrektur Wattwil. Eisenkonstruktion für eine Brücke bei Wattwil. Spannweite 40 m, Breite 7 m Fahrbahn und 2 m Trottoir. Pläne zc. auf dem Baubureau in Wattwil und auf dem Bureau von U. Sonderegger, Ingenieur, St. Gallen. Angebote mit Aufschrift „Rietwiesbrücke“ bis 26. Mai an den Präsi. der Thurfkorrektur, Dr. G. Heberlein in Wattwil.

Thurgau. Schulhaus-Um- und Anbau in Arbon. Sämtliche Bauarbeiten (zirka 45,000 Fr.) Eingaben bis 20. Mai an Pfarrer Wiprächtiger, Schulpräsi. Bauleitung: S. Ott, Arch.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Bodfran von 10 t Tragkraft, 6,50 m lichter Höhe u. 7,50 m lichter Weite für die **Station Montier**. Bedingungen im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstr. 2, Basel. Angebote mit Aufschrift „Bodfran für Montier“ bis 13. Mai an die Kreisdirektion II.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Eiserner Ueberbau für eine Passerelle bei km 38,626 im **Hängerbahnhof Olten** (Gewicht zirka 82 t). Pläne zc. im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstr. 2/II in Basel. Offerten bis 23. Mai mit Aufschrift „Eisenkonstruktion für Passerelle in Olten“ an die Kreisdirektion II in Basel.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine versenkte Lokomotivschlebebühne von 10 m Länge, eine **Lokomotivdrehzscheibe**, 18 m Durchmesser für die neue Werkstätte in Zürich. Uebernehmensbedingungen liegen auf dem Bureau des Oberingenieurs, alter Rohmaterialbahnhof, Zürich zur Einsicht auf. Angebote mit Aufschrift „Lokomotivschlebebühne und Lokomotivdrehzscheibe für Werkstätte Zürich“ an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen.